

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der B·A·D GmbH (nachfolgend „B·A·D“ genannt) gelten ausschließlich kraft ausdrücklicher Einbeziehung gegenüber dem Auftraggeber (nachfolgend „Kunde“ genannt). Auf die Datenschutzerklärung, die B·A·D dem Kunden auf erstes Anfordern unverzüglich kostenlos zur Verfügung stellt, wird ausdrücklich hingewiesen (kostenfrei abrufbar unter <https://www.bad-gmbh.de/ds/>).

1.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen von Kunden finden keine Anwendung und werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn B·A·D ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn B·A·D auf einen Auftrag Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

2. Vertragsschluss

B·A·D bietet dem Kunden Dienstleistungen durch Übermittlung von verbindlichen Angeboten an, denen eine Auftragsbestätigung beigelegt ist. Durch Unterzeichnung der Auftragsbestätigung kann der Kunde das Angebot von B·A·D annehmen. Durch Zugang der durch den Kunden unterzeichneten Auftragsbestätigung bei B·A·D kommt der Vertrag zwischen dem Kunden und B·A·D zustande.

3. Zahlungsmodalitäten, Ausfallentschädigung

3.1 Soweit für Zahlungen nicht ein bestimmter Kalendertag als Fälligkeitstag bestimmt ist, werden sie nach Leistungserbringung fällig und sind 20 Tage nach Zugang der Rechnung zu zahlen. Alle Zahlungen sind zum Fälligkeitszeitpunkt zzgl. der auf die jeweilige Leistung entfallenden Umsatzsteuer zu erbringen. Der Kunde gerät mit Ablauf des 20. Kalendertages nach Zugang der Rechnung in Verzug.

3.2 Die Parteien sind sich darüber einig, dass ohne Offenbarungsbefugnis auf Rechnungen / Leistungsnachweisen keine probandenbezogenen Daten gedruckt werden dürfen. Ein dahingehender Anspruch des Kunden besteht nicht. Insbesondere steht dem Kunden insoweit kein Zurückbehaltungsrecht zu.

3.3 Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten und hat dieses der Kunde zu vertreten, so kann B·A·D bei Absagen von weniger als 5 Arbeitstagen (Montag-Freitag) vor dem vereinbarten Termin

100% der hierdurch entstandenen Ausfallzeiten unter Ansatz der vereinbarten Vergütung in Rechnung stellen.

3.4 Bei Anfahrten zum Ort der Dienstleistung behält B·A·D sich vor, eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 70 EUR zu berechnen.

4. Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnung

Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte des Kunden sind nur mit rechtskräftig festgestellten, anerkannten oder unbestrittenen Forderungen statthaft.

5. Haftung

B·A·D sowie ihre Erfüllungsgehilfen haften für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei einfach fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haften B·A·D und ihre Erfüllungsgehilfen nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsabschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägen und auf die der Auftraggeber vertrauen darf. B·A·D sichert das Bestehen angemessener Haftpflichtversicherungen für die Dauer des Vertrages zu. Eine Umkehr der Beweislast ist mit der vorstehenden Regelung nicht verbunden.

6. Vertraulichkeit

B·A·D ist zur Vertraulichkeit verpflichtet. B·A·D verpflichtet die für sie tätigen Beschäftigten, über alle Angelegenheiten, die ihnen im Rahmen der Tätigkeit nach diesem Vertrag zur Kenntnis kommen, Stillschweigen zu bewahren. Diese Pflicht besteht auch nach Beendigung dieses Vertrages fort. Eine Verschwiegenheitspflicht von B·A·D und deren Beschäftigten besteht insoweit nicht, als dass gesetzliche oder vertragliche Regelungen mit dem Kunden die Offenbarung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen von B·A·D und deren Beschäftigten ermöglichen. Die ärztliche Schweigepflicht wird in jedem Fall eingehalten. Eine Offenbarung von Geheimnissen ist nur im Rahmen der gesetzlichen Offenbarungsbefugnisse oder mit Einwilligung der betroffenen Person gestattet.

7. Datenschutz

7.1 B·A·D ist berechtigt, alle zur Erfüllung des Vertrages erforderlichen Daten mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitungsanlagen frei von Weisungen, in eigener Verantwortung, eigener Entscheidung und im eigenen Namen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere derjenigen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zu erheben, zu speichern, zu verändern, zu übermitteln oder vertragsgemäß sonst zu nutzen.

7.2 B·A·D ist berechtigt, die zur Erfüllung des Vertrages erforderlichen Daten auch durch Dritte (z. B. externe Dienstleister, Honorarkräfte) verarbeiten zu lassen.

7.3 B·A·D sichert zu, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften durch die mit der Datenverarbeitung befassten Personen zu überwachen und die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Insoweit wird auf Art. 32 DSGVO und den Erwägungsgrund 83 DSGVO verwiesen.

8. Wettbewerbsverbot

Der Kunde verpflichtet sich, die für B·A·D in seinem/seinen Betrieb(en) tätigen oder tätig gewesenen Beschäftigten während der Dauer des Vertrages sowie für 2 Jahre nach dessen Beendigung nur mit Einwilligung von B·A·D außerhalb dieses Vertrages zu bestellen / anzustellen. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 50 % der nach diesem Vertrag vereinbarten Jahresvergütung fällig.

9. Urheberrechte

9.1 Sämtliche Unterlagen, Dokumente oder Dateien, die B·A·D im Rahmen der Erbringung der Dienstleistung einsetzt, sind urheberrechtlich geschützt. B·A·D räumt dem Kunden ein nicht ausschließliches, zeitlich unbegrenztes Recht ein, die im Rahmen der Dienstleistung übergebenen oder zur Verfügung gestellte Unterlagen, Dokumente oder Dateien nur für den Zweck zu verwenden, für den diese vereinbarungsgemäß bestimmt sind.

9.2 Soweit nicht anderweitig ausdrücklich und schriftlich durch B·A·D genehmigt, ist die Nutzung alleine dem Kunden sowie seinen Mitarbeitenden vorbehalten. Eine Nutzung der Daten für oder durch Dritte ist verboten, es sei denn, dass B·A·D schriftlich eine Einwilligung erteilt hat.

9.3 Die Veröffentlichung und Vervielfältigung sowie deren auszugsweise Verwendung in sonstigen Fällen bedürfen der schriftlichen Einwilligung durch B·A·D.

10. Sonstiges, Änderungsvorbehalt

10.1 Die Geschäftssprache ist Deutsch. Der Kunde stellt sicher, dass eine einwandfreie Kommunikation in Deutsch möglich ist. Ggfs. hat er auf eigene Kosten einen staatlich geprüften Übersetzer hinzuziehen. Kommt er dem nicht nach, ist B·A·D berechtigt, die Leistung zu verweigern.

10.2 B·A·D ist berechtigt, diese AGB zu ändern und / oder zu ergänzen, insbesondere für den Fall einer Änderung der Gesetzeslage und / oder der Rechtsprechung. Über die Änderung wird der Kunde in Schrift- oder Textform unter Übersendung der geänderten AGB unverzüglich informiert. Widerspricht der Kunde der Änderung bzw. Ergänzung der AGB nicht binnen sechs Wochen nach Zugang der vorgenannten Information gegenüber B·A·D in Schrift- oder Textform hinsichtlich der vertraglichen Einbeziehung der Änderung bzw. Ergänzung, so gilt die Änderung bzw. Ergänzung der AGB als Vertragsbestandteil, soweit B·A·D in der vorgenannten Information auf diese Rechtsfolge noch einmal ausdrücklich hingewiesen hat.

11. Code of Conduct

11.1 Für B·A·D ist die Einhaltung des eigenen Verhaltenskodexes, dem Code of Conduct, verpflichtend. Diesen stellt B·A·D Kunden auf erstes Anfordern unverzüglich kostenlos zur Verfügung stellen (kostenfrei abrufbar unter <https://www.bad-gmbh.de/presseportal/downloads/unternehmen/#CodeofConduct>). Der Kunde ist zur Einhaltung des Codes of Conduct verpflichtet.

11.2 B·A·D als sozial verantwortlich handelndes Unternehmen beachtet die international anerkannten Umweltstandards sowie die grundlegenden Arbeitsstandards der internationalen Arbeitsorganisation, wie sie in Artikel 2 der ILO-Deklaration vom 18. Juni 1998 enthalten sind. Zur Einhaltung dieser Standards ist der Kunde verpflichtet.

11.3 Stellt B·A·D fest, dass der Kunde gegen einen der in 11.1 oder 11.2 genannten Verpflichtungen verstößt, ist B·A·D berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden außerordentlich zu kündigen.

12. Gerichtsstand und geltendes Recht

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Bonn. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Abschluss des UN-Kaufrechts (CISG).